

Alone

~*~ Legenden der Zeit ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 10: ~*~ bereit zu lieben? ~*~

10 ~*~ bereit zu lieben?! ~*~

InuYasha Pov

Schlaflos blickte ich auf Kagomes friedliches Gesicht, draußen dämmerte es bereits, das Vogelgezwitscher durchdrang sanft den Raum, genau wie ihr ruhiger Atem.

Es fühlte sich so richtig an, sie hier in meinen Armen zu haben. Auch wenn die ersten Zweifel an mir nagten, wollte ich diesen Moment einfach nicht zerstören.

Nie hatte ich gedacht dass die Situation zwischen uns noch komplizierter werden würde, nie hatte ich gedacht dass wir irgendwann in genau diese Misslage kommen würden.

Müde dachte ich an ihre ehrlichen Worte zurück, in dem Moment als ich die körperliche Vereinigung gelöst hatte.

»Ich wollte immer dass du es bist...«

Den Moment der meine Tätowierung anscheinend komplett vervollständigt hatte.

Das Infinity Zeichen eingebrannt in dem Stern der Vereinigung...direkt oberhalb meines Herzens.

Vorsichtig, bedacht darauf sie nicht zu wecken zog ich meinen Arm zurück und stand auf.

Mein Körper war nur von der schwarzen Seidenhose bedeckt, als ich auf die Terrasse nach draußen Schritt.

Ich lehnte mich gegen die kalten Steine und blickte hinunter in den Schlossgarten, versuchte meinen Kopf frei zu bekommen.

Abwesend fuhr ich mir durch mein langes Haar, konnte immer noch nicht glauben dass ich es wirklich so weit hatte kommen lassen.

Ich biss mir auf die Lippen, dachte ungewollt an die sinnlichen Momente zurück, an ihre Stimme welche mich mit meinen Namen komplett vernebelt hatte. Ihre Lippen welche immer wieder auf die meinen getroffen waren und ihr unbeschreiblicher Duft...

Diese Liebesnacht war anders als alles zuvor, nie hatte mich eine Vereinigung derart beflügelt.

Oder hatte die restliche Nacht mit einer Frau in meinen Bett geschlafen...

Nir zuvor hatte ich mich einer menschlichen Frau hingegeben...immerhin hatte ich sie mein ganzes Leben mehr verachtet als geachtet.

Eilig schüttelte ich den Kopf, biss mir auf die Lippen.
Seufzte resigniert, denn mit der Erkenntnis kam auch der bittere Beigeschmack unseres Handelns.
Sie war die Verlobte meines Bruders...und hatte eigentlich rein überhaupt nichts in meinem Bett verloren!

Geschweige denn in meinem Herzen...

»ich wollte immer, dass du es bist...«

Unsicher fuhr ich herum, erstarrte als ich ihre braunen Irden fand.
Kopfschüttelnd kam ich auf sie zu, wollte nicht dass man uns hier heraußen gemeinsam sah.
"Guten Morgen" kam es leise über ihre Lippen, anscheinend wusste sie nicht wie sie mit der Situation umgehen sollte. Genau wie ich.
Sie stockte als meine Hand die ihre berührte, unsere Augen trafen sich.
Das Gefühl welches von ihrer Haut ausging war unbeschreiblich.
Ihr langes schwarzes Haar lag offen über ihren, nur von der Decke bedeckten, Körper.
"Du weißt dass es jetzt unmöglich wird...dich weiter zu ignorieren...?!" es war keine Frage ihrerseits sondern mehr eine Feststellung...
Wie lange wir diese Lüge wohl noch aufrecht erhalten können?!
"Ich sollte dich in deine Gemächer geleiten bevor deine Abwesenheit bemerkt wird..." wick ich ihren Worten aus.
"InuYasha...warte..." bat sie plötzlich umfasste mein Handgelenk als ich ihre Hand losließ.
"Wir werden diese Lüge nicht weiter aufrecht erhalten können...es würde uns beide zerstören..." fügte sie leise hinzu.
Zerstören?!
"Das hat es bereits..." kam es brüchig über meine Lippen. Kagomes Seen spiegelten die meinen wieder.
Betrübt legte sie ihre Hand auf meine Wange.
"Die Wahrheit wird ans Licht kommen, egal wie wir uns entscheiden. Die Kraft auf Sesshoumaru wird ausbleiben..."
Ich schwieg, lehnte mich abwesend gegen ihre Berührung.
"Kagome..." raunte ich, wusste dass sie recht hatte.
Aber zum ersten mal in meinem Leben hatte ich Angst, nicht um mich, und die folgenden Konsequenzen, sondern um sie.
Wie würde mein Vater reagieren?!
Dass wir ihm so lange verhöhnt haben?!
Wie würde das ganze Volk reagieren?!
Allen etwas vorgespielt hatten...
Schlussendlich hatte ich mich selbst verloren...hatte mir selbst jahrelang etwas vorgespielt.
Ja, ich, der Kriegsherr des Westens, hatte meine Schwäche in einer Frau gefunden.
Eine Schwäche die ich qualvoll zwei Jahre lang vor mir hergeschoben hatte, ich hatte mein Herz nicht in dem Fluch verloren.
Sondern als ich das erstmal in den Spiegel ihrer braunen Seen geblickt hatte.
Eine Frau mächtiger als jede andere auf diesem Planeten... Denn nie zuvor war es einer gelungen mein Herz zu erreichen.

Ich suchte ihre warmen braunen Irden, bevor ich zum wiederholten male meine Bedenken über Bord warf und meine Lippen auf die ihren legte.

Kagome keuchte überrascht auf, legte unsicher ihre Arme um meinen Nacken.

Ich hob sie abwesend hoch, spürte ihren warmen Körper an meinem.

Ihre Nähe war berrauschend, nahm mir jegliche Vernunft.

Warum musste nur alles so kompliziert sein?!

Sie erwiderte meinen Kuss verspielt, keuchte leise auf als meine Hand ihren Körper hinauf wanderte.

Das Brennen auf meiner Handfläche blieb aus, doch stattdessen stand mein Herz in Flammen.

Auch ihre Zurückhaltung war gestern Nacht komplett zerborsten.

Ihre Hand jagdte mir einen Schauer den Rücken hinunter, ich löste den Kuss nahm sie ins Visir.

Gedankenversunken fuhr sie meine Bauchmuskeln hinauf, schien sich jedes kleinste Detail einzuprägen.

Als hätte auch sie Angst aus diesem Traum aufzuwachen.

Ein leichtes Lächeln umspielte ihre Lippen, zum ersten mal wirkte sie sorglos, sicher.

Abwesend verloren wir uns in einen leidenschaftlichen Kuss, blendeten alles um uns herum aus, auch die Tatsache dass die Sonne langsam den Himmel erklimm.

Mein Herz pochte laut gegen meine Rippen, wieder hob ich sie an.

Spürte ihr Lächeln, ihre Haut so nahe an der meinen zu fühlen, raubte mir den Atem.

Mein Dämon knurrte ergeben auf, alles in mir verzehrte sich nach ihr, fast als hätte es diese Nacht nocheinmal schlimmer gemacht.

"Kagome" hauchte ich gedankenverloren, nie zuvor hatte ich mich derart schwach gefühlt.

Vorsichtig wanderte ihre Hand höher zu meinem Herzen, blieb an der wildpochenden Stelle liegen.

Zögernd griff Sie nach meiner Hand, legte sie auf ihre Brust, als wüsste sie nicht dass ich ihren Herzschlag die ganze Zeit hören konnte...

Meine Augen weiteten sich denn plötzlich kam zu der Stille unserer Zweisamkeit noch ein weiteres Geräusch hinzu.

Ein Geräusch welches ich die ganze Zeit ausgeblendet hatte, genau wie alles andere um uns herum.

Meine Gedanken überschlugen sich als die Türe zu meinen Gemach lautstark aufgezogen wurde...

Und die Seifenblase des Traumes qualvoll zerplatzte.

Reflexartig drückte ich Kagome von mir, baute mich schützend vor ihr auf.

Nein...!

Nicht er! Nicht jetzt...!

Fassungslos leuchteten die Augen meines Vaters auf.

Seine Irden loderten, wanderten fassungslos über meinen Körper, blieben geschockt an der Tätowierung hängen.

"Was zum..." kam es bebend über seine Lippen.

Sein Blick wanderte durch den Raum, als würde er nach einer weiteren Bestätigung suchen. Oder nach einer Ausrede für diese Situation?!

"Was zum Teufel...?!" setzte er erneut an, "Lord Taishou" kam es brüchig über Kagomes Lippen.

Sie schien genau so erschrocken wie er selbst.

Alle Alarmglocken in mir schrien auf, meine Aura nahm automatisch zu.

"Vater"

Immer noch leuchteten seine Augen rot auf, seine Dämonenstreifen nahmen an Farbe zu.

Seine Augen wanderten wütend zu Kagome, welche nur spärlich bekleidet war und versuchte ihre Blöße mit dem Nachtmantel zu verdecken.

Sein Knurren sprach alles aus was in ihm vorging.

Er schien kurz davor vollkommen seine Beherrschung zu verlieren, automatisch wurden auch meine Klauen länger.

"Ich kann es erklären" zischte ich knurrend, versuchte ihm von ihr abzulenken.

"Und dass wirst du" donnerte mein Vater eisig, warf mir mein Kimonooberteil wütend zu.

"Und ihr Prinzessin..." fügte er gefährlich hinzu "Verschwindet...bevor ich mich vergesse!!!"

Kagome erzitterte unter seiner gewaltigen Dämonenaura.

Sie sank den Blick, ich spürte ihre Furcht vor den folgenden Konsequenzen.

"Es war nicht Kagomes Schuld..." versuchte ich die Wogen eilig zu glätten.

Er knurrte erneut, Kagome erstarrte.

"Damals als ihr mich nach Kagome ausgesandt habt...ist es zu einem Folgeschweren Zwischenfall gekommen.

Kagome wollte mich noch aufhalten..." erklärte ich verbissen "weil sie erkannt hatte dass ich nicht Sesshoumaru war..." log ich eilig, um die Schuld komplett auf mich zu nehmen.

»InuYasha nicht...«

"Bandoobuetaniti..?" wisperte mein Vater ungläubig.

"Was hat das zu bedeuten?! Hast du dich etwa mit Kagome verbunden?!" knurrte mein Vater bedrohlich.

Ich hob meinen Blick an, hielt seinen roten Irden stand.

Wusste dass er nicht länger in der Lage war mir die Stirn zu bieten.

Niemand war dass...

"Der Fluch war an ihre Rettung gebunden...ihre Seele hat sich an die meine gebunden, als ich den ersten Fuß außerhalb der Mauern aufsetzte"

Mein Vater zog scharf die Luft ein, nie zuvor hatte ich ihn derart unausgeglichen erlebt.

"Seit zwei Jahren..?!" meinte er fassungslos,

"Weißt du eigentlich was das bedeutet?! Hast du eine Ahnung was das für Auswirkungen haben wird...?!"

"Es lag nicht in meiner Absicht..." hauchte Ich abwesend, versuchte mein altes Ich wieder zu finden.

Das >Ich< dem alles egal war, das >Ich< welches seine Freiheit mehr liebte als alles andere.

Seine Dämonenaugen blitzen auf, wieder wanderte sein Blick über meine Tätowierung.

Fuhr jedes Detail nach...

Die verschnörkelten Linien welche sich um eine eingravierte Uhr wanden, Zeit etwas dass uns daran erinnerte Halb Menschlich zu sein.

Kagome, wie auch ich.

Nichts war für die Ewigkeit.

Genau wie unsere Leben, welche auf mystische Art miteinander verbunden waren.
"Und das gibt dir das Recht die zukünftige Königin zu geschlafen?!"
Mein Atem stockte, so schnell war er auf mich zu gekommen, wollte mir eine Ohrfeige verpassen.
Reflexartig fing ich seine Hand auf, Was?!
Ich sah seine Bewegungen plötzlich wie in Zeitlupe?!
Was zum...?!
Leichtfertig drückte ich seine Hand hinunter, er schien alle Kraft zu brauchen sich dagegen zu wehren.
Versagte allerdings?!
Seine roten Dämonenaugen weiteten sich, auch er schien überrascht.
"Unmöglich..." wisperte er erschrocken, ich ging nicht darauf ein.
Wusste von meiner Macht, nur hatte ich sie bis jetzt nie gegen meinen Vater verwendet.
Seine Irden wanderten fassungslos zu Kagome "Seit ihr des Wahnsinns?!" donnerte er als er seine Hand bebend zurück zog.
Kagome hatte den Blick gesenkt "Das Band war für Sesshoumaru bestimmt!!! Das war unsere Abmachung!!!" knurrte er wütend.
Abmachung?!
"Sesshoumaru hätte den Fluch nicht überlebt...My Lord" japste Kagome heißer auf.
"Das Band war nie für ihn bestimmt gewesen, kein Vollwertiger Dämon...kann diese Bürde tragen"
Er schüttelte ungläubig den Kopf "Nur ein Hanyou kann die Macht der Götter in seiner Seele aufnehmen" erklärte sie brüchig.
Macht der Götter?!
Nur ein Hanyou?!
Mein Vater schüttelte fassungslos den Kopf, "Geht mir aus den Augen!" knurrte er wütend. Sie nickte unsicher, schritt gebrochen an mir vorbei, hinaus auf den Flur.
Die Irden meines Vaters wanderten nun zu mir, Abscheu, gebrochenes Vertrauen lag in seinen Blick.
"Wie lange läuft das schon?!" fuhr mein Vater kopfschüttelnd fort.
Ich schwieg, wusste dass wahrscheinlich jede Antwort falsch war.
"Wer weiß davon??" knurrte er, schien kurz vor einem erneuten Wutausbruch.
"Niemand..." log ich eilig "Gut...und niemand wird es je erfahren! Du begibst dich sofort zu den südlichen Grenzen. Wenn du wirklich so stark bist...wirst du es wohl schaffen mit den Drachen fertig zu werden"
Meine Augen weiteten sich "ich werde deiner Herrschaft bescheid geben. Ihr reist unverzüglich ab"
Meine Hand ballte sich zu einer Faust.
Die Strafe für mein Vergehen?!
So weit wie möglich von IHR getrennt?!
"Ihr wollt dass ich Himeji verlasse?" hakte ich leise nach, spürte den aufkeimenden Schmerz in meiner Brust.
Er nickte, bevor er am Absatz kehrte und aus dem Raum verschwand.

Kagome Pov

Tränen liefen meine Wangen hinunter als ich eilig die Türe meines Gemaches zuzog.

Zittrig lehnte ich mich gegen die kalte Holztüre, gebrochen, gedemütigt, verloren.

~ Song "Say Something" von a great big World und Christina Aguilera ~

*Say something, I'm giving up on you
I'll be the one, if you want me to
Anywhere, I would've followed you
Say something, I'm giving up on you*

Ich fuhr mir abwesend durch die Strähnen, hatte vergeblich versucht InuYashas Gedanken zu erreichen.

Doch meine Macht war ausgeblieben, nur eine einhüllende Stille kreiste durch meine Gedanken.

Es war fast als hätte ich mit meiner Reinheit auch meine Kräfte verloren...?

*And I am feeling so small
It was over my head
I know nothing at all*

Laute Schritte halten auf dem Flur nach, ich fuhr zurück als meine Türe aufgedrückt wurde.

Seine roten Augen hatten erneut an Farbe zugenommen.

"Wie könnt ihr es wagen?!" speite er hasserfüllt.

"Euch gegen meine Vorderrungen zu widersetzen?! Nach allem was ich für euch getan hatte?!"

Mein Atem stockte, nie zuvor hatte ich den Herrscher des Westens so außer sich gesehen.

"Ihr verhöhnt mich?!" zischte er weiter.

Ich wich zurück, hielt meinen Blick gesenkt.

"My Lord Bitte" versuchte ich es flehend.

"Der Fluch war nie für Sesshoumaru bestimmt gewesen. Es war immer InuYasha. Ich habe es schon damals gesehen, da wusstet ihr nicht einmal dass ihr noch einen weiteren Sohn bekommen würdet!"

Seine Augen weiteten sich "Nur er kann die Macht ins Gleichgewicht bringen! Seit nicht zu hart mit ihm...er hat zwei Jahre gegen diesen Fluch angekämpft! Wegen euch! Wegen dem Volk! Er hat höllenquallen für Euch in Kauf genommen! Um euch nicht zu enttäuschen..."

*And I will stumble and fall
I'm still learning to love
Just starting to crawl*

Ich hielt inne als er kopfschüttelnd dazwischen ging "Sagt mir nicht was Ich zu tun habe! Er hätte in diese Sache nie mithineingezogen werden sollen!

InuYasha zieht noch heute ab, und auch IHR werdet euch eurem Schicksaal fügen!

Welches Ansehen hätte ich vor den Shoguns und den Lords?!"

Seine Stimme ließ keine Wiederworte zu, als er sich vor mir aufbaute.

"Sesshoumaru wird nichts davon erfahren! Habt ihr mich verstanden?!"

Ich schluckte, er hielt also immer noch an diesem Ehegelübnis fest?!

"Ihr könnt froh sein dass er gestern Abend in den Osten aufgebrochen ist, bis er wieder zurück ist, ist auch InuYashas Geruch von eurer Haut verschwunden..." fuhr er angewidert fort.

InuYashas Geruch?

Say something, I'm giving up on you

I'm sorry that I couldn't get to you

Anywhere, I would've followed you

Say something, I'm giving up on you

Mein Körper bebte, alles in mir rebellierte und am liebsten hätte ich das Weite gesucht!

"InuYasha ist nicht länger für euren Schutz zuständig! Ab heute wird Kouga diesen Dienst übernehmen..."

Was?!

Nicht länger...?!

"Tut das nicht my Lord" hauchte ich verzweifelt.

"InuYasha reist noch heute ab..." knurrte er kalt.

Mein Herz setzte aus...alles in mir zog sich zusammen.

"Bitte my Lord! Warum bestraft ihr ihn?! Der Frieden des ganzen Landes ruht auf seinen Schultern! Er hat sich sein Schicksaal nicht ausgesucht! Hat alles versucht um ihn zu entkommen!!" brachte ich verzweifelt her raus, Stille Tränen unterstrichen mein Leid.

And I will swallow my pride

You're the one that I love

And I'm saying goodbye

InuTaishous Augen blitzten "Ihr wagt es?! InuYasha ist der Kriegsherr, ohne ihn hätten wir schon viele Kämpfe verloren. Er ist die Rechte Hand des Landes, er hat eine Bestimmung. Sein Bruder wird der Herrscher des Landes, nicht er"

Ich schüttelte den Kopf "Warum?! Weil er ein Hanyou ist...?" konterte ich heißer.

Ein bedrohliches Knurren verließ seine Kehle, seine Hand schellte so schnell nach vorne, raubte mir den Atem.

Ich japste hilfesuchend nach Luft, versuchte seinen Griff um meine Kehle zu mildern.

"Treib es nicht zu weit! Gerade ihr solltet wissen dass ein Hanyou in meinen Augen genauso viel wert ist wie ein normaler Dämon!" seine Stimme war gefährlich leise.

Seine Goldenen fanden die meinen "Ihr werdet ihm verlieren..." wisperte ich gebrochen.

Unbewusst verstärkte er seinen Griff.

Mein Herz setzte aus, nach Atem ringend versuchte ich seinen Griff zu lösen.

Meine Sicht schwamm...

Plötzlich ging alles ganz schnell, zu schnell für die Augen eines Sterblichen.

Say something, I'm giving up on you

And I'm sorry that I couldn't get to you

